

Ergebnisprotokoll für Projektsitzung vom 23.10.08

3. November 2008

Dies ist ein kurzes Protokoll der Projektsitzung vom 23.10.08, es fasst die in der Sitzung vorgenommene Analyse von Wegskizzen von Lars Muellerchen und Matthias Kerzel zusammen.

1 Designentscheidungen

Ziel des Projektes ist es den Geometrischen Agenten mittels Skizzen zu instruieren. Dazu muss zunächst ein Werkzeug geschaffen werden, welches es erlaubt derartige Skizzen einzugeben. Bei dem Design dieses Werkzeuges gibt es einige wichtige Entscheidungen zu treffen:

- Wie wird Semantik innerhalb der Skizze spezifiziert? Soll der Instruierende ein Rechteck oder gleich ein Haus zeichnen?
- Sollen bei der Eingabe von Objekten bereits geprüft werden, ob die Skizze verstanden werden kann, oder ob die Skizze unsinnige Informationen enthält? (Beispiel: Prüfen ob Häuser sich überschneiden. Dabei ist allerdings zu bedenken, dass derartige Probleme auch durch die Flüchtigkeit der Skizze oder ungewohnte Architektur entstehen können.)
- Welche Informationen der Skizze sollen in die interne Repräsentation übernommen werden? Eine Skizze macht vieles explizit, was in einer mündlichen Beschreibung nicht erwähnt wird (beispielsweise die Größe eines Gebäudes).
- Sollen Farben zur Unterscheidung verschiedener Arten von Objekten verwendet werden?

2 Analyse von Skizzen

Wir haben die Skizzen 3.4 und 2.3 analysiert:

2.1 Verwendete graphische Elemente

- Rechtecke, Gruppen von Rechtecken, und offene Rechtecke (offenes Rechteck ist natürlich bereits eine Interpretation)
- Polygone, offene Polygone (auch dies ist eine Interpretation, genau wie bei offenen Rechtecken handelt es sich genau genommen nur um einen Kantenzug)
- Linienzüge, teilweise mit Pfeilsymbolen
- Beschriftungen (Text)
- Symbole (Türen, Pfeile, Parkplazschild)

2.2 Semantik der graphischen Elemente

Rechtecke Häuser, Hausteile, Überführung, Regionen (Beet, Grünfläche, Parkplatz), Treppen, Schranke (Gruppe von Rechtecken), Zebrastreifen (Gruppe von Rechtecken)

Polygone Grünflächen aber auch Häuser mit nicht rechteckiger Grundfläche

Linien Zaun, Begrenzungen von Wegen, zu gehender Weg

2.3 Geometrische Eigenschaften der dargestellten Elemente

Rechtecke, Polygone Textur (leer, verschiedene Schraffuren), Beschriftungen, Form, Größe

Linien Abrundungsgrad von Kanten, durchgezogene und gestrichelte Linien, Pfeile (am Beginn, Ende oder immer wieder entlang der Linie)

2.4 Geometrische Relationen der Elemente

- Gruppierung (mit und ohne Beschriftung)
- Relative Größe
- Relative Anordnung (links, recht, oben, unten)

- Überschneidung und Angrenzen

2.5 Dargestellte Handlungsfolgen

2.5.1 Skizze 2.3

Über den Zebrastreifen auf den Pfortner zugehen. Links am Pfortner vorbeigehen. Zwischen zwei Grünflächen hindurchgehen. Unter der Überführung zwischen Haus D und Haus F hindurch. Die Treppe hinauf zu Haus R.

2.5.2 Skizze 3.4

Haus E verlassen. Nach rechts wenden. Nach links um die Ecke von Haus C biegen. An Haus C entlang gehen. Nach rechts zwischen Haus C und Haus B hindurch gehen. Rechts in den Eingang von Haus B hineingehen.

2.6 In wie weit ist die Skizze spezifisch für die Route?

- Die Route ist eingezeichnet. (Einmal als durchgehende Linie mit Pfeilspitze, einmal als gestrichelte Linie mit Pfeilsymbolen in regelmäßigem Abstand.)
- Ausschnitte der Welt welche nahe an der Route liegen sind detailreicher dargestellt.
- Es sind die Umgebung der Route oder von der Route aus sichtbare Landmarken dargestellt. Anders als bei einer Übersichtskarte ist nicht das gesamte Gelände des Informatikums mit gleichem Detailreichtum dargestellt.